

Das Girl und der Star

Von FlyOnHizWall

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Der Auftritt	2
Kapitel 2: Der Bruder	5
Kapitel 3: Der SmallTalk	7
Kapitel 4: Der 2. Star	9
Kapitel 5: Das little Secret	12
Kapitel 6: Das Um-Gnade-Betteln	14
Kapitel 7: Der Tag danach	16

Kapitel 1: Der Auftritt

Kira:

Alles kreischte, als die 5 extrem gut aussehenden Jungs die Bühne betraten. Die Halle tobte. Die Scheinwerfer tanzten.

"Hallo, Leipzig!", schrie Strify ins Mikro. Wir antworteten abermals mit Kreischen. "Seid ihr bereit für eine bizarre Nacht?". Wieder Kreischen aus Leibeskräften. "Gut..", hauchte er und schloss seine Augen. Der Scheinwerfer schwenkte auf ihn und rund um ihn wurde es dunkel...

Plötzlich legte Shin am Schlagzeug los und wir wussten sofort, um welchen Song es sich handelte.. "Take my hand and leave me out tonight..", sang Strify mit seiner Stimme, die einem einen warmen Schauer den Rücken runter laufen ließ..

...

"..und er hat mich angesehen!", quietschte Timo nach dem Konzert. Wir befanden uns noch in der Halle und tranken gerade was. "Wer? Strify?", fragte ich zur Sicherheit nochmal. "Ja, er hat mich angesehen und gelächelt!", quietschte er wieder. Ich musste grinsen, "Ja, Kiro hat mich auch angesehen.", bemerkte ich lächelnd.., "..und zwar mehr als einmal. Beim 3. Mal hat er mir sogar zugezwinkert.". "Er hätte aber auch das Girl neben dir meinen können..", es schwang so ein eifersüchtiger Ton in seiner Stimme mit. Ich musste noch mehr grinsen, "Vielleicht..", meinte ich dann aber versöhnlich.. Er sah mich nun auch mild an, "Aber wenn er dich gemeint hat, freu ich mich natürlich, mein Schwesterherz..", sagte er. Wir schwelgten wieder in den Erinnerungen der vergangenen 3 Stunden..

"Na gut, ich geh kurz auf Toilette.", meinte Timo, "Schön hier bleiben!", schärfte er mir noch ein. Ich nickte. Wohin sollte ich auch hin verschwinden?

Er ging und ich sah mich noch etwas in der Halle um, sie war so gut wie leer. Auf der Bühne waren die Instrumente und Anlagen so gut wie abgebaut. Kaum was erinnerte noch was an das Hammer-Konzert, was hier vor einer guten halben Stunde zu Ende gegangen war. Ich lief nochmal zur Bühne...

Kiro:

Eine gute halbe Stunde war das Konzert zu Ende. Ich spielte mit dem Gedanken, nochmal nachzusehen, ob die Halle schon leer war..

"Ich hab meinen Ring auf der Bühne verloren, ich werd nochmal nachsehen.", sagte ich zu Strify und ging zur Tür, die auf die Bühne führte. "Aber verhalt dich leise und unauffällig, Kiro.", rief Strify noch..

Ich trat durch die Tür und lief die paar Meter durch das Dunkel. Dann stand ich am Rand der Bühne..

Ich stand da so, als mir plötzlich das Mädchen auffiel, das ich auch schon beim Konzert mehrmals angesehen hatte.. Es hatte den Blick auf die Kante geheftet und fuhr mit der Hand dieselbige ab.

Ich hätte weggehen sollen. Mich verstecken, aber eine Stimme in mir flüsterte, dass ich stehen bleiben sollte.

Vielleicht war ich ein Idiot, aber in diesem Moment hatte ich das ganz starke Gefühl, dieses Mädchen sei wichtig für mich...Ich kannte sie nicht und doch wollte ich nicht

gehen.

Sie war noch 2, 3 Schritte von mir entfernt..

Kira:

Ich war am Ende der Bühne angekommen, machte den letzten Schritt und blieb wie angewurzelt stehen...Ich starrte die Schuhe an, die nur wenige cm von meiner Hand entfernt standen. Konnte das sein? Ich wollte nicht aufsehen um nachzuschauen. Vielleicht hatte ich Angst, meine Vermutung würde sich nicht bestätigen. Vielleicht stand da auch nur ein Bühnentechniker, der den Rest der Anlage von der Bühne bringen sollte und zufälligerweise die selben Schuhe an diesem Abend trug, wie Kiro. Wahrscheinlich würde er gleich sagen, dass es verboten war, sich nach dem Auftritt an die Bühne zu lehnen, oder i-so was..

Kiro:

Ich sah sie an..Vielleicht sollte ich i-was sagen? I-was wie: "Hey, du bist mir schon vorhin aufgefallen.", oder "Na, sind sie so interessant, meine Schuhe?"..

Doch stattdessen, sagte ich gar nichts..Dass sie wunderschön rot-braun glänzende Haare hatte, fiel mir in dem Moment auf..

Aufeinmal hob sie den Blick. Langsam, meinen Körper abtastend. Nervosität durchflutete mich, warum wusste ich nicht. Sie blieb für einen Augenblick an den Ketten hängen, die ich trug, riss sich aber dann doch davon los und wanderte weiter nach oben..Nur noch wenige Sekunden, dann würden sich unsere Blicke treffen...

Kira:

Sein Kinn, sein Mund, seine Nase..und schließlich sah ich ihm direkt in die Augen..In diesem Moment fühlte es sich so an, als würde die Erde aufhören, sich zu drehen. Mein Magen verkrampfte sich..Für einen Moment hörte ich sogar auf, zu atmen.

Kiro:

Als ihre Augen meine ansahen, blieb für mich die Welt stehen. Für mich, gab es nur noch uns. Dieses Gefühl war fremd, aber auf der anderen Seite so vertraut..Ich wollte nicht blinzeln, weil ich Angst hatte, damit den Augenblick zu zerstören..Dieser Moment, der nie zu Ende gehen sollte, brach, als sie auf den Boden sah. Auf einmal sah sie so unendlich traurig aus. Ich war mir nicht sicher, ob ich es falsch interpretierte. Ich war mir nicht sicher, ob sie das Selbe, wie ich dachte. Vielleicht wollte sie einfach nur den Star so behalten, wie sie ihn im Herzen hatte. Mir wurde klar, dass ich wahrscheinlich viel zu weit dachte. Ich stellte mir bereits vor, wie es wäre, mit ihr zusammen zu sein. Mit allem Tourstress und den heimlichen, also vor den Fans heimlichen, Treffen. Wir würden stolz darauf sein, eine Beziehung über so viele Kilometer Entfernung aufrecht erhalten zu können. Und dann, i-wann, würden wir es bekannt geben. Aber erst später, wenn wir die anderen eingeweiht hatten. Also, die anderen Bandmember.

Ich dachte eindeutig zu weit. Wahrscheinlich wollte sie einfach ein Autogramm haben, glücklich nach Hause fahren und den Tag, als ihren schönsten in ihrem ganzen Leben vermerken...

Aber ich wollte..ja, sie. Nur sie. Niemanden anderen. Auch wenn ich noch nicht mal ihren Namen kannte..

Ich hockte mich zu ihr runter, mein Kopf war nur wenige Zentimeter von ihrem entfernt. Wenn sie den Kopf hob, würden sich unsere Nasenspitzen fast berühren.

Kira:

Ich überlegte fieberhaft, was ich jetzt machen sollte. Einfach nach einem Autogramm fragen, war blöd. Auch er musste gespürt haben, dass da mehr zwischen uns war, als nur Fan und Star. Aber ich konnte auch komplett falsch liegen. Wahrscheinlich sogar. Ok, dann würde ich halt nur nach einem Autogramm fragen. "Ok, das klingt jetzt vielleicht blöd, aber..", ich hob meinen Kopf und stockte mitten im Satz...Sein Gesicht war nur wenige Zentimeter von meinem entfernt. Ich sah in seine Augen, das 2. Mal innerhalb von 5 Minuten. Warum machte er es mir so schwer? Er wusste bestimmt ganz genau, dass ich in ihn verknallt war. Das war ja offensichtlich gewesen, weil ich einfach auf den Boden gesehen hatte, seinem Blick nicht mehr stand halten hatte können...aber wenn er es wusste, warum hockte er sich genau vor mich?

Kiro:

Ich sah in ihre Augen. Sie hatte grünbraune, glänzende, ja fast schon leuchtende Augen..Auf einmal überkam mich ein unglaublicher Drang, ihre Lippen auf meinen zu fühlen...Nein, ich konnte sie doch jetzt nicht einfach...oder doch? Nein, völlig ausgeschlossen..Aber wenn ich sie jetzt nicht küsste, würde sich niemals eine Gelegenheit bieten...Ich war ein Idiot. Ein ganz großer, dummer Idiot. Das war absolut das Dümme, was ich tun konnte, aber ich tat es: Ich nahm ihr Gesicht in meine Hände, kam langsam auf sie zu und dann schloss ich einfach die Augen. Ich spürte ihren Atem auf meinem Gesicht und dann ihre Lippen auf meinen.. Dummes Kiro, ganz dummes Kiro...

Kira:

Ich konnte absolut nicht fassen, was da gerade passierte. Warum küsste er mich auf einmal? Wollte er....eine Beziehung? Oder wollte er mich nur auf sein Hotelzimmer locken?.....'Mein Gott, Mädels, jetzt denk doch nicht so viel nach, sondern genieß es einfach!'.Jaja..ist ja gut...Ich genoss es. Seine Lippen waren weich und warm. Sein Kuss fragend und vorsichtig. Ich gab ihm die Frage, auf seine nicht gestellte Frage, indem ich ihm entgegen kam und den Kuss in einen Zungenkuss verwandelte...

Kapitel 2: Der Bruder

Timo

Ich betrachtete mich prüfend im Spiegel. Mein Make-up saß. Meine Frisur auch. Ich zupfte nochmal mein Oberteil zurecht.

Ich wollte nicht gehen..Dieser Abend sollte nicht zu Ende gehen..Er hatte mich angesehen! Er hatte gelächelt!..Natürlich..das sagte wahrscheinlich jedes Mädchen und jeder Junge nach einem Konzert..Ich seufzte. Nagut, Kira wartete bestimmt schon ungeduldig auf mich. Ich war schließlich der größere Fan, denn ich hatte sie mitgeschleppt. Natürlich liebte sie die Band auch, aber sie hatte die Songs vielleicht jeweils 4x gehört..

Ok, Junge, noch 10 Sekunden, dann bist du raus hier.

10

9

8

..ich sah mich nochmal in dem Waschraum um..

7

6

5

4

..Ich drehte mich um..

3

2

..mit 2 schritten war ich an der Tür..

1

..Ich drückte die Klinke nach unten und machte einen Schritt in die Halle. Ich sah zur Garderobe..Kira war nicht da. Super..Und ich sag noch, sie soll da bleiben. Und wo ist sie jetzt? Mein Blick schweifte durch die Halle.

Der Merchandise-Stand war leer. Leer geräumt und es waren auch keine Leute mehr da.

Die Bühne..da vorne hatte vorhin noch Strify drauf gestanden..und mich angesehen..und gelächelt....Ach..Timo! Deine Schwester ist verschwunden und du denkst nur an..Stri-fy..ja, ich dachte seinen Namen schon silbenweise..Ich schüttelte den Kopf und konzentrierte mich wieder..mal abgesehen von dem Typ und dem Mädels, die da standen und knutschten, war auch da nichts mehr..Mein Blick wanderte weiter..und stockte..ich sah zur Bühne zurück. Das Mädels erinnerte mich sehr stark an meine Schwester..aber mit wem knutschte sie denn da? Sahen die Bühnentechniker wirklich soo gut aus? Eigentlich war sie immer total schüchtern..also einigermaßen jedenfalls..Ich begann, mich ziemlich zu wundern..

Kiro

Der Kuss wurde immer leidenschaftlicher. Auf einmal meldeten sich meine Beine. Sie schrien nach Blutversorgung. Diese Hockhaltung war auf Dauer unbequem. Ich ließ mich einfach auf meine Knie fallen und streckte meine Füße nach hinten. Es krabbelte kurz und meine Beine hatten wieder Blut.

'Hör auf damit! Lass es endlich gut sein! Du hattest deinen Spaß, sie hat ein unglaubliches Erlebnis gehabt. Eure Wege trennen sich heute. Du reist weiter, sie

bleibt hier.

Es gibt keine Zukunft.', schrie mein Verstand auf einmal. Er versuchte mir das mit aller Kraft einzureden...und für einen Moment ließ ich es mir einreden..

Ich löste mich vorsichtig von ihr und sah auf den Bühnenboden. Ihren Kopf hatte ich immer noch in der Händen..

Kira

Ich sah ihn traurig und verwirrt an. Sein Blick war auf die Bühne gerichtet, auf der er kniete. Was war los? Hatte ich i-was falsch gemacht? Was sollte ich tun? Sollte ich i-was sagen? Ich wusste es nicht..

Doch dann kam mir ein schrecklicher Gedanke..Kämpfte er etwa mit seinem Gewissen, weil er...weil er mich damit nur auf sein Hotelzimmer hatte locken wollen? Oder weil er einfach nur seinen Stand als Star ausgenutzt hatte und mich geküsst hatte? Und jetzt tat es ihm leid?

Also i-wie konnte ich mir das bei Kiro nicht vorstellen..beim besten Willen nicht..aber vielleicht?

Kiro

Meine Gedanken arbeiteten auf Hochtouren. Was sollte ich denn jetzt machen? Aufstehen und ohne ein Wort gehen? Nein, dafür wollte ich sie viel zu sehr..

Kapitel 3: Der SmallTalk

Kiro

..Nein, ich wollte sie nicht verlassen. Egal, ob das gefährlich war. Egal, ob das ganz schlimm enden konnte. Egal, was die Band dazu sagen würde...

Sie. Und niemand anderen. Punkt.

So, ich wusste aber noch immer nichts über sie.

Ich wusste nicht, wie sie hieß.

Ich wusste nicht, wie alt sie war.

Ich wusste nicht, wo sie herkam.

Und vor Allem:

Ich wusste nicht, ob sie überhaupt ernsthaft mit mir zusammen sein wollte, ob sie in mir den Jungen und nicht den Star sah.

'Da kannst du nur eins machen: Sie fragen!', flüsterte mein Kopf.

'Natürlich, ich frag sie einfach..Sehr witzig!', fauchte ich zurück..aber dann dachte ich mir, die ersten 3 Fragen konnte ich ihr ja stellen...Aber wie?

'Stell dich doch einfach vor und dann frag sie.', sagte mein Kopf, als wäre das das Natürlichste auf der Welt. 'Sie kennt mich doch längst. Wie kommt das denn? Ja, hallo, ich bin Kiro, ich bin 21, und ich komme aus Berlin..oder was?', fragte ich zurück..

'Ganz genau!'...

Ich hole nochmal tief Luft, dann sah ich auf und sagte:

"Hi, ich bin Kiro, ich bin 21 und ich komme aus Berlin..und du?", ich lächelte..

Kira

Ich musste nun auch lächeln.."Ich heiße Kira, kein Scherz, ich bin 14, werde aber im Mai 15 und ich komme aus Leipzig.", antwortete ich. Ich konnte es mir nicht verkneifen, einen kurzen Blick auf seine Arme zuwerfen, denn er hielt mich immer noch fest.

Kira

Ich nahm meine Hände weg.."Ähm, ja, sorry..", meinte ich und stütze mich mit meinen Armen auf der Bühne ab. Ich lächelte...und schon war die Konversation wieder eingeschlafen..

Timo

Ich betrachtete die Beiden..Der Typ hatte sich so hingehockt oder gekniet, dass er komplett hinter Kira's Kopf und Oberkörper verschwand. Das Einzige, was ich erkennen konnte, war, das er blond war....

Natürlich! Eh klar! Sie krallt sich einen, der Kiro ähnlich sieht..Typisch meine Schwester..

Mein Blick fiel auf die Uhr...WAAAS?! Schon halb 1???? Egal, wie sehr die Beiden sich liebten, Kira und ich mussten jetzt unbedingt nach Hause.

Ich lief auf die Bühne zu, während ich gebannt auf die Uhr starrte..

Kira

Ich wollte gerade etwas sagen, da sah Kiro geschockt hinter mich. Ich drehte langsam meinen Kopf rum..Timo..super..hundert Punkte..aber er starrte auf seine Uhr..er konnte ihn noch gar nicht gesehen haben. Ich drehte mich wieder um und sah Kiro an.

Er verstand und stand auf. Nach 2 Sekunden war er in dem langen Gang verschwunden, der backstage führt.

Ich drehte mich wieder um und lächelte Timo an, der erst kurz vor mir stehen blieb und mich ansah. Mein Blick fiel hinter mich und dann sah er mich verwirrt an..

Miko

"Wo ist denn der Typ hin? Hat der sich vor mir versteckt, oder was?", fragte ich sie und sie lief rot an..Volltreffer...

"Er brauch sich doch nicht vor mir zu verstecken. Ich kann ganz gut damit leben, dass du mit einem Bühnentechniker zusammen bist, glaub mir. Auch, dass er blond ist und Kiro wahrscheinlich sehr ähnlich sieht, auch damit kann ich leben. Mehr habe ich außerdem nicht von ihm sehen können. Also?", ich grinste..

Sie sah mich geschockt an..

Kapitel 4: Der 2. Star

Strify

Ich saß backsatge in einem Sessel, hatte meinen Kopf nach hinten gelegt und meine Augen geschlossen, um zu entspannen. Plötzlich kam Kiro durch die Tür gerannt und ich riss meine Augen auf. Er sah mich an, als hätte er mal wieder was angestellt.

"Kiro, was ist los? Hast du beim Suchen 'nen Stecker rausgezogen und weißt jetzt nicht mehr, wie du sie reinstecken sollst?". Er sah mich verwirrt an.. "Achso..ähm, nein, die Stecker stecken noch...", er machte eine Pause...eine viel zu lange Pause..."Kiro?", fragte ich ihn und er sah mich an. Er schloss die Tür und setzte sich mir gegenüber.."Strify..ich..ich..also da..Hast du vorhin das rothaarige Mädchen in der Menge gesehen?", er sah mich fragend an.."Bitte was?", ich sah ihn confused an.

"Ein rothaariges Mädchen, Andreas!", ok, es war ernst. Er nannte mich äußerst selten bei meinem richtigen Namen..."Ein rothaariges Mädchen..ja, kann sein, warum?", ich hatte so eine undefinierbare Ahnung..

Er holte nochmal tief Luft:"Ok, Folgendes: Ich bin ja grad nochmal raus..", "Um deinen Ring zu suchen.." ergänzte ich. Er sah mich entschuldigend an und meinte kleinlaut: "Ähm, nein, eigentlich wollte ich schauen, ob die Halle schon leer ist...Aber ist ja jetzt auch egal.", sagte er schnell, bevor ich etwas erwidern konnte, "Jedenfalls bin ich zur Bühne und da sehe ich dieses Mädchen, das ich auch vorhin schon in der Masse gesehen habe. Ich hatte ihr vorhin sogar zugezwinkert..", er wurde rot..Ok, er hatte ihr zugezwinkert und jetzt hatte er sie gesehen und war wieder zurück gekommen..Wo war das Problem? Doch er erzählte schon weiter:" Naja, und ich starr sie an, sie läuft mit dem Blick auf die Kante gerichtet, auf mich zu. Als sie meine Schuhe gesehen hat, sie war vor mir angekommen, blieb sie stocksteif stehen. Sie hat einfach meine Schuhe angestarrt und niemand hat was gesagt..", da unterbrach ich ihn, "Stop, Kiro! Also, du hast da gestanden, sie angesehen, sie kam auf dich zu..und da bist du einfach stehen geblieben?!", fragte ich entgeistert..Er nickte kleinlaut..

"Ok, das war idiotisch, aber erzähl weiter, schlimmer kann es ja kaum noch kommen..", seufzte ich und sah ihn interessiert an..

"Naja..Wenn man einen..Ich erzähl weiter: Sie stand halt vor mir und es herrschte Stille. In dem Moment, in dem ich überlegt hab, nicht doch was zu sagen, hat sie plötzlich aufgesehen. Ihr Blick ist ganz langsam hoch gewandert und dann...haben wir uns angesehen...mindestens 10 Sekunden lang..doch auf einmal hat sie nach unten geblickt und sah auf einmal so traurig aus. Ich hab mich zu ihr runter gehockt, sie hat wieder aufgesehen..und dann...ähm..ja..dann..", er stockte...

Ich blickte ihn ungeduldig an..Er sprach nicht weiter.."Kiro? Hast du deine Sprache verloren.? Sie hat dich angesehen und dann?"..Er sah mich an. Er wollte nicht weiterreden, das sah man ihm an..Dennoch holte er Luft und sprach weiter:"Naja..wir haben uns halt...", und schon wieder brach er ab..Er warf mir einen mitleidheischenden Blick zu, doch ich malte ein Fragezeichen in die Luft.."Dann habt ihr euch..? Unterhalten? Umarmt? Kiro, ich kann keine Gedanken lesen.."..ABermals holte er Luft, aber diesmal schien er sich damit abgefunden zu haben, mir jetzt sagen zu müssen, was er meinte..

"Dann hab ich sie geküsst, so..", mir fiel die Kinnlade runter.."Du hast sie..geküsst?", fragte ich vorsichtshalber nochmal nach.

"Ja, ich hab sie geküsst. Mit Zunge, wenn du's genau wissen willst..", ich schluckte...Ich

überlegte...Was sollten wir jetzt machen?..Auf einmal grinste ich.."Und jetzt willst DU von MIR hören, was du machen sollst? Sie ist noch da, schätz ich?", er nickte. Ich stand auf und zog ihn hoch. "Komm, ich will deine Freundin auch mal kennen lernen.", er verengte die Augen:"Sie ist nicht meine Freundin...noch nicht...". Ich grinste.."Ja, deswegen will ich sie mir ja ansehen, solange sie noch Freiwild ist..". Er riss den Mund auf und fauchte: "Wag es dir ja nicht! Unsere Freundschaft ist Geschichte, wenn du das machst!"..Ich musste noch mehr grinsen..

"Ist ja schon gut, komm, lassen wir sie nicht unnötig warten". Er funkelte mich nochmal an und dann folgte er mir durch den Eingang, der in die Halle und nicht auf die Bühne führte.

Kira

Ich war absolut geschockt.

A) Weil er doch merh gesehen hatte, als ich gedacht hatte.

B) Weil er, genau genommen, direkt ins Schwarze getroffen hatte. Er sah Kiro nicht nur ähnlich..er war Kiro.

und

C)...weil Kiro..UND Strify..hinter..Timo..standen...

"Ähm, Timo..dreh dich jetzt ganz vorsichtig und langsam um, ok? Aber gaaaaaaaanz langsam und gaaaaaaaanz vorsichtig! Und versprich mir, dass du mir nicht in Ohnmacht fällst!", fiepste ich und sah Strify geschockt an..

Timo

Ich sah sie verwirrt an und sagte, während ich mich umdrehte, mit dem Kopf noch z Kira gewannt: "Warum sollte ich..?", ich drehte meinen Kopf mit und...sah...in..Stri..fy's..Ge..sicht....

Strify

Er sah mir ungläubig in die Augen..mein Gott, war der SÜÜÜÜÜÜß!!!

Ich konnte es mir nicht verkneifen..

Ich beugte mich zu ihm runter und küsste sie..

Kiro

Ich war baff. Klappt geschockt seine Kinnlade runter, wenn ich ihm erzähle, dass ich Kira geküsst hatte und sagt sogar noch, das sei total idiotisch gewesen..und selbst?

Ich würde ihm das ewig, immer wenn es gerade passte,vorhalten..

Ich musste grinsen und sah Kira an..Auch sie begann zu grinsen..

Sie sah mich fragend an und hob eine Augenbraue. Dabei deutete sie auf die Beiden.

Ich zuckte nur die Schultern und kam auf sie zu..

Kira

Ich wusste nicht, ob ich mich für Timo freuen sollte, oder ob ich mir Sorgen um ihn machen sollte. Würde er das ohne größeren Schaden überstehen?

Darüber konnte ich mir auch noch nacher Gedanken machen, denn jetzt hatte ich Kiro ganz für mich allein.

Er blieb vor mir stehen, grinste kurz und dann küsste er mich erneut..

Timo

Mir rasten tausend Gedanken durch den Kopf. Ich konnte sie gar nicht benennen. Für

mich gab es nur diesen Kuss. Er. Ich. Und dieser Kuss.

Nur das war wichtig.

Oh mann, das würde mir kein Mensch glauben! Nicht mal ich glaubte das wirklich..Aber ich genoss es einfach. Auch wenn es ein Traum war..Er sollte nie zu Ende gehen...

Kapitel 5: Das little Secret

Yu

"Hey, Romeo! Weißt du wo Strify und Kiro hin sind? Wir wollen nämlich dann langsam fahren..", er schüttelte den Kopf.

'Na toll..wo soll ich jetzt zuerst suchen?', dachte ich.."Ich schau schau nochmal auf die Bühne. Vielleicht wollten sie schauen, ob die Halle schon leer ist.", ich seufzte und lief zum Vorraum. Fehlanzeige. Ich machte 4 Schritte und war an der Tür, die ich öffnete und in den Gang dahinter trat.

Ich schlich mich zur Bühne, um sie, wenn möglich zu erschrecken..Ein paar Meter vor dem Bühnenrand blieb ich stehen. Kiro knutschte mit einem Girl...Immer das Selbe..Wann würde er endlich damit aufhören?

Ich beschleunigte meinen Schritt und kniete mich hinter das Girl. Kurz zögerte ich, dann tippte ich ihr auf die Schulter...

Kira

..plötzlich spürte ich, wie mir jemand auf die Schulter tippte und fuhr erschrocken herum. Ich sah in Yu's Augen..er lächelte leicht genervt und sah Kiro an..

Ich drehte mich wieder zu Kiro um..

Er sah Yu erst erschrocken, dann verständnisheischend an und senkte den Blick schließlich auf den Boden.

"Wie ich sehe, hast du diesmal auch Strify dazu angestiftet.", rief Yu, sodass auch Strify es mitbekommen musste..

Kiro drehte sich komplett von mir weg und ließ mich los. Er sah zu Strify. Aber der hatte Yu nichtmal ansatzweise bemerkt..

"Strify!...ANDREAS!!!", schrie Yu und DA löste sich Strify plötzlich von Timo und sah auf..

Yu

Kiro hatte es schon wieder getan..und diesmal hatte er sogar Strify mit reingezogen..

"Ok, Kiro, von dir bin ich es gewohnt, aber dass du, Strify, dich auch noch auf dieses Niveau herunter gelassen hast, erschreckt mich schon..", sagte ich und sah ihn leicht enttäuscht an..

Strify

Ich war verwirrt: "Von was redest du, Yu?", fragte ich und sah ihn leicht wütend an. Er hatte mich nicht nur gestört, jetzt warf er mir auch noch vor, ich hätte mich, wie und warum auch immer, auf ein tiefes Niveau herunter gelassen..

Und was zum Teufel, hatte Kiro damit zu tun?

Kiro

Verdammt..Yu hatte verdammt Recht. Jedes Mal..und immer sah er es..

Aber ich würde sie nicht stumm gehen lassen. Sie würde nämlich auf alle Fälle gehen, wenn sie es erfuhr.

Doch, wie gesagt, ich würde jetzt wenigstens den Anstand haben, es selbst zu sagen, denn ich hatte noch einen Funken Würde, den ich mir bewahren musste..

Yu wollte gerade ansetzen, da fing ich an:

"Das, was Yu meint, ist Folgendes: Nach jedem Konzert, der We're all ToyZ-Tour, habe ich biss jetzt mit einem Girl rumgeknutscht..und wenn man es so betrachtet, bist du nur eine von vielen, Kira..

Das meiste Rumgeknutsche hat dann im Hotelzimmer geendet, aber davon bist ja, dank Yu, verschont geblieben. Und bevor du jetzt denkst, ich bin das größte Arschloch der Welt, was ich auch bin, wollte ich noch sagen: es tut mir leid, das ich dir falsche Hoffnungen gemacht habe...So, und jetzt,, bevor du gehst und diesen Abend als den beschissten deines ganzen Lebens abstempelst..", ich sah zum ersten Mal in der letzten Minute auf und ihr in die Augen. Sie waren mit Tränen gefüllt. Ich war so ein verdammtes Arschloch.."Kira, ich habe für kein Girl, das ich auf dieser Tour geküsst oder mit dem ich geschlafen habe, mehr empfunden, als für dich..".

Sie konnte sich konnte noch genau 2 Sekunden beherrschen, dann..klatschte sie mir eine und lief weinend zum anderen Ende der Halle, wahrscheinlich zur Garderobe, um ihre Sachen zu schnappen, die Halle zu verlassen und NIE wieder auch nur den Namen Cinema Bizarre, geschweige denn Kiro, zu denken..

Ich hatte die Augen geschlossen und es über mich ergehen lassen, denn ich hatte es verdient. So bitter verdient..

Timo

Ich starrte die ganze Zeit geschockt und entsetzt Kiro an.

Ich konnte das nicht fassen..Er sah doch so unschuldig aus.. Kira lief heulend an mir und Strify vorbei. Zuerst wollte ich ihr hinterher, aber dann blieb ich doch stehen. Nein, ich würde ihm die Meinung sagen..

Ich hörte die Ausgangstür knallen und holte tief Luft, um ihn anzuschreien, doch er kam mir zuvor..

Er drehte seinen Kopf zu Yu und fragte kaum hörbar: "Bist du jetzt zufrieden?"..

Meine Wut wahr auf einmal verraucht..

"Sorry, Kiro, ich wollte doch nicht..", setzte Yu an, doch Kiro fuhr ihm schreiend dazwischen.

Kiro

"Natürlich wolltest du das!!!

Wer hat ihr denn auf die Schulter getippt?

Wer hat denn zu Strify gesagt, er hätte sich von mir dazu anstiften lassen?

Wer wollte mich denn gerade als das größte Arschloch der Welt dastehen, in dem er mit dem größten Vergnügen erzählt, was ich schon seit Anfang der Tour mache?

Wer, Yu?", ich sah ihn verletzt und und rasend vor Wut an. Er wollte gerade etwas sagen, da da drehte ich mich um und lief zu der Tür, die backstage führte. Ich rannte einfach an Romeo und Shin vorbei, ohne auf ihre Rufe zu achten...Es war mir egal..Ich wollte in diesem Moment nichts mehr, als einfach aufhören, zu existieren..

Ich war draußen am Bus angekommen. Ich wollte gerade einsteigen, da sah ich SIE. Sie stand an der Straße und wartete darauf, dass es Grün wurde. Ich lief langsam auf sie zu, doch da sprang die Ampel auf Grün und sie lief rüber, ohne auch nur einen einzigen Blick zurückzuwerfen. Ich blieb stehen und lief schnell zum Bus rüber. Ich stieg die Treppe rauf, lief an unserem Fahrer vorbei, ohne ein Wort. Ich stoppte an meiner Schlafnische, zog die Schuhe aus, legte mich rein und zog den Vorhang zu...

Kapitel 6: Das Um-Gnade-Betteln

Yu

Ich sah ihm mit offenem Mund nach...Verdammt...Ich Idiot..Ich klappte meinen Mund wieder zu und sah Strify an..

"Ich geh schonmal vor, man sieht sich...", ich stand auf und mein Blick wanderte kurz zu dem Jungen.."Tschau..vielleicht sieht man sich ja unter anderen Umständen wieder..", sagte ich zu ihm und ging durch die Tür, durch die ich gekommen war..

Im Gang kam mir Shin entgegen. Er sah mich fragend an, "Weißt du, was mit Kiro los ist?", fragte er. Ich sah ihn lang an.."Shin, ich hab großen Mist gebaut. Kiro ist unbeschreiblich sauer auf mich...Ich habe schon viel zu viel gesagt heute Nacht. Möglicherweise erzählt er es dir i-wann. Aber ich werde nichts mehr dazu sagen, solange er nicht sagt, ich soll es erzählen..Ich bin im Bus, fallst du mich suchst..", ich ließ ihn einfach stehen und lief nach draußen zum Bus.

Es hatte angefangen zu regnen. Ich sah kurz zur Straße..sie war leer..Ich sah weg und stieg die Stufen hoch.

"Er ist hinten, oder?", fragte ich leise unseren Fahrer Christian. Er nickte:"Ist i-was passiert? Er hat mich nicht mal begrüßt..",flüsterte er und ich sah ihn an: "Später vielleicht, Chris. Ist nicht so wichtig.."..für dich'

Ich ging hinter und blieb vor Kiro's Nische stehen. Was sollte ich denn jetzt sagen? Ein 'Sorry.' würde's da wohl nicht bringen...

Strify

Ich sah Yu nach..Dann sah ich ihn, den..Freund? Bruder?,was auch immer an..Ich legte meine Hand auf seine Schulter und wollte ihn zu mir drehen, aber er zog seine Schulter unter meiner Hand weg und drehte sich um. Sein Blick war kalt.

"Strify, ich bin kein Spielzeug..auch wenn wir das alle sind, aber mit meinem Herz lass ich einfach nicht spielen, deshalb, sag's mir gleich, wenn du auch so bist, bevor ich zulasse, dass du mein Herz brechen darfst."

Ich sah ihn entgeistert an:"Aber..Nein! Ich bin nicht so! Weder wie Yu noch wie Kiro...", ich hielt ihm meine Hände mit der Handfläche nach oben hin..Sein Blick taute langsam auf.

"Verrätst du mir, wie du heißt?", fragte ich ihn, woraufhin er mich prüfend musterte.."Timo.", sagte sie dann knapp.

Ich lächelte: "Ok, Timo, hör zu..", ich hockte mich vor ihn und sah ihn an, "Timo, du bist der einzige Junge...auf dieser Tour,nein Scherz. Ich bin schon, seit ich siebzehn bin single.....ALso....wenn du willst...", ich spielte mit seinem Schal, der vor meinen Knien baumelte, doch als er nichts sagte, sah ich auf..

Timo

Er war doch nicht so ein Arschloch, wie ich für einen schrecklichen Moment geglaubt hatte..Sekunde...Hatte er mich wirklich gerade gefragt, ob ich sein..fester Freund sein wollte?

Träumte ich? War das real? Ernsthaft???

Ich überlegte..Moment. Ich überlege da noch??? Bin ich denn von allen guten Geistern verlassen?

Ich lächelte ihn an. "Ja, ich will..", sagte ich unheimlich glücklich...Wie würde ich mich

denn dann fühlen, wenn er mich fragt, ob ich ihn heiraten will?
Ich hockte mich zu ihm runter und küsste ihn.

Strify

Innerlich lächelte ich. ich war unheimlich glücklich, dass ich wegen Kiro's Secret jetzt nicht auch noch Timo verloren hatte.

Es würde zwar schwer werden, die Beziehung aufrecht zu erhalten, aber ich würde um er kämpfen, da war ich mir sicher.

Yu

Ich atmete nochmal tief durch, dann schob ich den Vorhang so weit wie nötig zur Seite.

"Kiro? redest du mit mir?"...er antwortete nicht..

"Ok, wenn du noch nicht eingeschlafen bist, dann hör mir zu..Ich habe vorhin Dinge gesagt, die zwar wahr, aber nicht erwähnenswert waren. Ich hab gedacht, es ist so wie immer.....

Und dann war ich noch so sehr geschockt, dass du scheinbar auch STrify dazu überredet hattest. Hast du natürlich nicht. Ich nehm mal an, er war eh die treibende Kraft....

Kiro...ich würde alles dafür tun, sie dir zurück zu holen und ihr Gedächtnis i-wie zu löschen, aber ich kann den Abend leider nicht rückgängig machen..AUch wenn ich es wollte..

Es tut mir leid, Kiro, viel mehr, als ich es dir durch meine Gesten zeigen könnte. Es tut mir leid.."

Ich verharrte noch einen Moment und wartete auf eine Reaktion, aber er rührte sich nicht..

"Gute Nacht, Großer", sagte ich noch, dann zog ich den Vorhang wieder zu und legte mich in das Bett darüber..

Kapitel 7: Der Tag danach

Kiro

Natürlich hatte ich gehört, was er gesagt hatte, ich schlief noch nicht..Ich war einfach so sauer und traurig zugleich. Ich würde sie nie wieder sehen. Nie. Wieder. Und warum das alles? Richtg, wegen Yu. So ein verdammter, egozentrischer Idiot. Wenn es um ihn gegangen wäre, wäre er wahrscheinlich jetzt auch so drauf wie ich.

Ich würde ihn schmoren lassen. Er hatte es verdient. Auch wenn....ja auch wenn das sie auch nicht wieder brachte, aber wenigstens würde Yu leiden. War ich böse? Kann sein..War mir aber egal, er hatte es verdient. Er hatte es einfach verdient. So. Punkt. Ich starrte die Buswand an..Ich musste schlafen. SONst würde ich morgen durchhängen und von Yu würde ich mir nicht auch noch den Off-Day verderben lassen! Ich schloss meine Augen, die ganz rot von dem Weinen waren. Ja, ich weinte...leise. Diese Genugtuung wollte ich ihm nicht auch noch geben, vor seinen Augen zu weinen. Nach wenigen Minuten übermannte mich zum Glück die Müdigkeit und ich schlief bis um 9 durch. Dass wir gefahren waren, hatte ich gar nicht mitbekommen, auch dass die anderen erschienen waren, war mir nicht aufgefallen...

Kira

Tief verletzt war ich in dieser Nacht nach Hause gekehrt OHNE auf Timo zu warten. Er wusste, wie er nach Hause fand und eine gute Stunde nach dem ich wortlos in mein Zimmer verschwunden war hörte ich die Schlüssel in der Tür knacken. Er kam nicht in mein Zimmer und ich war ihm dankbar dafür. Ich wollte niemanden sehen heute Nacht und auch morgen nicht. Ich würde in meinem Zimmer bleiben, auch wenn ich vor Hunger umkommen würde. Das musste ich aushalten, sonst würde ich wahnsinnig werden.

versteht mich jetzt nicht falsch: Es ging nicht darum, meinen Bruder nicht zu sehen, sondern darum, NIEMANDEN zu sehen, den ich mit dieser Nacht in Verbindung bringen könnte.

Als ich am Sonntag, dem Tag danach aufwachte, schien die Sonne bereits in mein Zimmer. Ich stand auf, ließ die Rollläden runter und schloss die Sonne gleich wieder aus. Ihre Fröhlichkeit machte mich aggressiv. Ich sah mich in meinem Zimmer um, dachte nach. Zum ersten Mal in meiner Schulkarriere, die Grundschule mal ausgeschlossen, machte ich freiwillig am Sonntag etwas für die Schule. Das war so krank..

Strify

Ich sah ihn weiter an..Er war so zuckersüß.."Ok, kommst du kurz mit und gibst mir deine Handynummer? Damit ich mit dir Kontakt halten kann? Wäre ja schade, wenn die Beziehung ausgerechnet daran scheitert.", fragte ich ihn dann sanft und klimperte grinsend mit meinen Wimpern. Er nickte nur überglücklich - ich konnte es ihm nicht verdenken - und folgte mir dann backstage.

Als wir in den Gang traten, kam uns Shin entgegen..

Shin

Ich war kurz davor, auszurasen: Wenn noch ein einziger an mir vorbeiging und mir nicht sagte, was da draußen jetzt gerade passiert war und mich dann stehen ließ,

würde ich denjenigen an die nächste Wand klatschen!

ich drehte mich wieder zur Tür, die in die Halle führte und in diesem Moment erschien Strify und.....ein vllt 17-jähriger Junge...

Fragezeichen blinkten in meinem Kopf auf..Wer war das denn jetzt?

Ich ging zu den beiden und blieb 1m vor ihnen stehen. "Hi, Strify und Hi,...", ich sah den Jungen an. "..Timo. Ich heiße Timo.", ergänzte er mich und lächelte schüchtern.

Ich zog die Augenbraue hoch. Dann sah ich Strify an..Er grinste nur. "Tja, jetzt bin ich wohl der Einzige aus der Band, der vergeben ist, Shin...Freust du dich?", fragte er leicht frech und mir klappte die Kinnlade runter..

"Vergeben?", hauchte ich ungläubig..Er nickte und sah mit einem warmen Funken in den Augen Timo an.. In mir begann es zu arbeiten....

"Und...ähm...und was hat das mit Kiro und Yu zutun? Ich hab beide gefragt, aber keiner von beiden hat mir gesagt, was passiert ist..Also? Was zum teufel ist passiert, dass Kiro wie ein Wahnssinger hier durchstürmt und Yu nur etwas labert von wegen, er habe einen großen Fehler gemacht und schon viel zu viel heute Nacht erzählt...Klär mich auf, bitte, Strify!", ich flehte schon fast..

Strify

Ich grinte immernoch, wurde dann aber wieder Ernst.. "Naja....sagen wir es so..Kiro hat ein kleines Geheimnis, was nur Yu kannte, aber jetzt kennt es nicht nur Yu, sondern auch ich, Kira und Timo..", kurz blickte ich den letzt-genannten an, dann sah ich wieder zu Shin.. "Aber was genau das ist, darf ich dir leider nicht sagen..Sorry, Shin..", meinte ich mit den Schultern zuckend.

Er sah mich jetzt ganz verzweifelt an: "Strify! Bitte! Das ist doch jetzt nicht dein Ernst, oder? Was hat er denn für ein Geheimnis? Hat er nach jedem Konzert mit einem oder einer anderen geschlafen oder was?", fragte er grinsend..

Ich wurde so blass, dass man mich kaum noch von einem Blatt Papier unterscheiden konnte...Sein Grinsen erfröhr..

"Nee...jetzt nicht ernsthaft, oder? Kiro? Unser Kiro? Nach JEDEM Konzert? Er...dieses Unschuldslamm?", fragte er entsetzt..Ich nickte nur...

"Ja, unser Kiro. Und ja, nach jedem Konzert..", hauchte ich....grinste dann aber plötzlich: "Moment mal...jetzt wird mir auch klar, warum er immer das Einzelzimmer genommen hat...Wir haben ihm ja mehr als einmal angeboten, in unserem Bett mitzuschlafen, aber wenn es sich in einem Doppelbett auch zu dritt gut schläft, schläft es sich sicher auch in einem Einzelbett zu zweit gut...", bemerkte ich dann und fing an zu kichern..Dann sah ich aber wider Timo an.

"Ok, deine Nummer..einen Zettel! Man schenke mir einen Zettel!", rief ich, während ich in den Raum lief, in dem unsere Taschen standen. Ich fingerte mein Handy gleich raus und trat dann wieder auf den Gang.

Timo

..und dann hate er mich lächelnd angeschaut, ich hatte ihm meine Handynummer diktiert und dann hatte er mich noch raus zum Übergang gebracht, wo wir uns im Schein der Straßenlaterne noch einmal leidenschaftlich geküsst hatten..

Ich seufzte schwärmerisch, als ich am nächsten Morgen Milch über meine Cornflakes goss...Er...ich hätte NIE auch nur ansatzweise...in meinen kühnsten Träumen nicht...Wow..

Ich war mit Jack E. Strify von Cinema Bizarre zusammen...

Mit Strify..

Allerdingz...und das war das große Allerdingz...tat mir meine Schwester so sehr leid. Ich hatte fast ein schlechtes Geissen, weil ich es ihr noch nicht gesagt hatte..und wahrscheinlich auch nicht sagen durfte..

Sie wäre an die Decke gegangen, ganz bestimmt. Sie hätte mich vollgeschrieen. Und dann hätte sie bitterlich geweint, weil Kiro so gemein zu ihr gewesen war...Dabei..dabei tat es ihm ja sogar leid. Er spürte bei ihr etwas ganz besonderes. Und Yu hatte ihm das zerstört...

Ich dachte kurz darüber nach, wie es sein würde...die nächsten Wochen mit ihm zu telefonieren....aber auch, wie ich Kira anlügen musste. Groß anlügen... Dass ich vergeben war, konnte ich ihr ja sagen, aber an wen, durfte mir nicht über die Lippen rutschen, sonst war ich geliefert...

Ich sah auf die Uhr neben mir an der Wand. gleich halb 12...um 12 wollte er anrufen, hatte er gesagt. Dann waren sie auf alle Fälle gerade in Hamburg unterwegs und er hatte Zeit mit mir zu telen.

Ich freute mich ja so! Ich hätte an die decke springen können vor Freude! Ich war mit Strify zusamm. Ich war mit Strify zusamm! Oh man, ich glaubte das kaum..